



Meditativer Führer der Sakralen Plätze der Schweibenalp

Mit einer kleinen Geschichte des Zentrums der Einheit Schweibenalp

Wer das spirituelle Herz der Schweibenalp fühlen möchte, kann dieses kleine Büchlein vor oder beim Besuch der verschiedenen Stätten benutzen, die wir in den 30 Jahren unseres Hier seins als Kraftplätze kennen gelernt und geschaffen haben. So kann man sich auch, ganz in der Stille und allein für sich, in die Essenz des Platzes, unserer Natur und der Geistführung einfühlen.

Jeder Platz hat seine ihm eigene Energie, Präsenz und Eigenschaft und dient einem anderen Aspekt der Seele: Entwicklung, Reinigung oder zum einfachen Segen.

Komme zuerst einmal auf der Schweibenalp, in Deinem Zimmer, an. Entspanne Dich, komme in die Ruhe, verlangsame das Tempo des Lebens und finde Dich in Deinem Körper und Deiner Seele ein. Wenn Du neugierig wirst, werden die Plätze beginnen Dich zu rufen.

Dann erst beginne mit Deinen Erkundungen und dem Kennenlernen der verschiedenen Orte.

Es ist gut, beim Eintritt zu einem Sakralplatz immer um Erlaubnis zu bitten und ganz bewusst einzutreten. So öffnen wir und der Geist des Platzes uns gegenseitig viel leichter. Dann: „unvoreingenommen präsent sein“ ohne Vorstellung und - so wie es für Dich stimmt: wach aufmerksam, meditierend, kontemplierend, im Tanz, mit Gesang. Die Stille ist immer gut zum Lauschen auf die Mitteilungen des Platzes und die innere Stimme, die sich an jedem Ort anders melden kann.

Es sind wirklich eine große Fülle, ein mannigfaltiger Segen an spiritueller Präsenz auf der Schweibenalp anwesend und Ihr werdet hier Euch selbst und Euren eigenen Seeleneigenschaften begegnen. Doch ist eben die konzentrierte Präsenz einer solchen Kraft an einem Ort eine Erleichterung und Hilfe



mit unsern eigenen Seelenanteilen in Kontakt zu kommen und sie tiefer und auch verbindlicher kennen zu lernen.

Zuerst sind es kurze Momente des Spürens und Wahrnehmens, dann längere und – wie mir vor 35 Jahren als junger Sucher ein chinesischer Eremit in seiner Klause inmitten Berkeleys mitteilte – endlich siedeln wir uns auf der anderen Seite im Lande der etwas anderen Erfahrungsqualität an und verlassen sie kaum noch.

Um an das andere Ufer zu gelangen bedarf es der Forschung, der Übung und der Gnade. Möge Dein Aufenthalt auf der Schweibenalp Dich beflügeln, Dir die nötige Erdung, Himmlung, Verinnerlichung oder Gemeinschaftserfahrung schenken und auf Deiner Suche weiter bringen.

In den letzten 30 Jahren sind viele Tausende Menschen, Pilger und Suchende hier zu Besuch gewesen. Sie und die Bewohner haben mit Hilfe der Rituale, der Gebete, der Friedens- und Einheitsfeiern sowie der freiwilligen geschenkten Arbeit einen Raum, ein Feld der Andacht und der spirituellen Praxis und hoffentlich der Liebe aufgebaut. So entsteht spirituelle Präsenz und Dichte. Sie ist da, hilft Dir, kann Dir Heilung verschaffen und Du gibst Dich ihr hin und Du – so hoffen wir – nimmst sie mit Dir, um sie andernorts und anderen Menschen zu verschenken.

Suche Dir Deine Plätze. Jeder hat seine Lieblingsplätze, wo die innerste Stimme oder die Stimme der Göttin oder der Geistführung am klarsten ist. Die Schweibenalp ist ein Platz der Transformation und der Einheit wo das Bewusstsein der alles umfassenden Verbindung, Kommunikation ja Beziehung aller Teile zueinander auf uns wirkt. Nütze diese Kraft und setze sie für alle ein.

Viel Freude und Tiefe wünsche ich Dir für Deinen Aufenthalt hier.

Sundar Robert Dreyfus



Die sakralen Naturtempel und Naturdenkmäler

Die Naturtempel verbinden uns generell mit der Mutter Erde, mit den Naturwesen/Devas, mit der Magie, den Energien und Kräften der Natur.

Folgende wollen wir Euch hier vorstellen:

Das „Herz“ an der Planalp

Die „Schildkröten“

Die Bergahorne

Die Findlingsteine

Die Kraftsteine und der „höchste Punkt der Alp“-Stein

Die vom Mensch mitgestalteten sakralen Tempel und Kraftplätze

Die vom Menschen geschaffenen sakralen Plätze sind mit einer bestimmten Intention und Ausrichtung geschaffen und durch geistige Arbeit in Initiation, Ritualen und regelmässiger Pflege in ihre Kraft gegeben und darin erhalten.

Folgende wollen wir Euch hier vorstellen:

Den Marienbrunnen

Den „Tempel der Einheit“

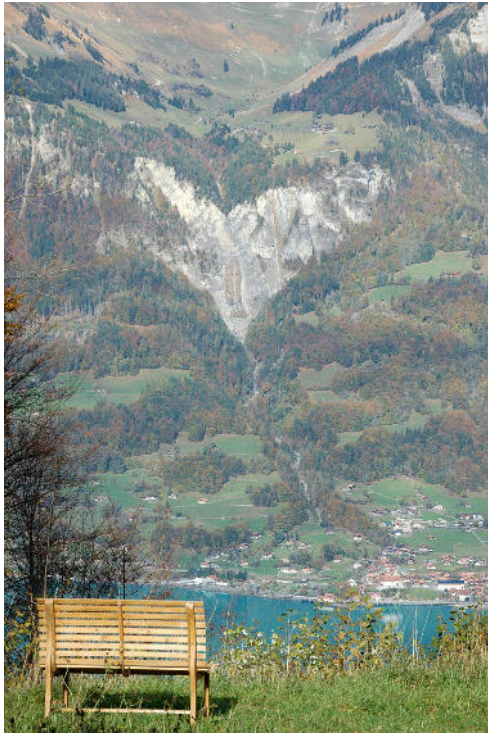
Das „Kutir“ oder Zimmer von „Babaji“

Das „Dhuni“ Feuerzelt

Das Zentrum „die Lebensquelle“

Den Platz des „Lobpreises der Schöpfung“

Die Statuen



Die sakralen Naturtempel und Naturdenkmäler

Das „Herz“ an der Planalp

Ort und Beschreibung: Stell Dich oder setz Dich an eine Stelle, von der aus Du frei auf die Gegenseite des Tales sehen kannst, am besten beim liegenden Ganesh, dem „Elefanten“ vor dem Chalet, wo der Tempel ist.

Vor Dir erblickst Du ein riesiges Steinherz an der gegenüberliegenden Bergwand, das Symbol unseres Zentrums. Nach Regengüssen und in der Schneeschmelzzeit sprudelt aus der Mitte des Herzens ein starker Wasserfall hervor. Du kannst noch manch andere Symbole an der Wand entdecken.

Meditation: Ich sehe das Herz, ich verbinde mich mit ihm - ich werde zum Herzen.

Die „Schildkröten“

Ort und Beschreibung: Beim Bauernhaus geht ein Pfad steil hoch. Auf der linken Seite zwischen den beiden Lerchen erblickst Du ein Naturgebilde.

Die „Schildkröte“, seit vielen Jahren assoziieren wir diesen kleinen Hügel auf der Wiese mit einer Schildkröte. Diese wiederholt sich an manchen Orten am Platz und inzwischen haben wir auch Steinschildkröten aus Bali an verschiedenen Orten aufgestellt. Die Schildkröte symbolisiert Schöpfungskraft, Fruchtbarkeit, Grundlage des Seins in vielen Traditionen.

Meditation: Ich setze mich auf die Schildkröte, fühle die Kraft der Erde und habe einen wundervollen Rundblick. Stille, Frieden machen sich in mir breit, Erdkräfte der Mutter „Pacha Mama“.

Die Kraftsteine

Verschiedene grosse Kraftsteine entlang des Waldrandes und am Weg haben die Kraft des Samens und der Erneuerung.



Der „höchste Punkt der Alp“-Stein

Ort und Beschreibung: Wenn Du am Jurtenplatz vorbei über die Nachbarwiesen hochgehst kommst du zum höchsten Punkt der Schweibenalp der durch einen Fels markiert ist.

Meditation: Sei wie ein Adler und fliege über den See

Die Findlingsteine

Ort und Beschreibung: An verschiedenen Stellen im Giessbachtal und auf der Schweibenalp entdecken wir Findlinge. Das sind grosse Steine und Felsen, die geologisch aus einem anderen Gebiet meist einige Kilometer aus dem Gletschergebiet des Grimsel her kommen und von der Kraft des Wassers vor vielen Jahrtausenden hierher gebracht wurden. Häufig sind sie mit eigener Vegetation und sogar mit Bäumen bewachsen.

Diese Felsen sind nicht besonders „psychoaktiv“ doch gerne wohnen hier Naturwesen.

Meditation: Herrlich zu betrachten und zu verweilen, um sich die Kraft vorzustellen, die einen solchen Felsen über Kilometer bewegt.

Die Bergahornbäume

Ort und Beschreibung: An vielen Stellen auf der Schweibenalp und in der Umgebung am Brienerberg finden wir majestätische grosse Bergahornbäume.

Sie sind Schutzbäume und wie eine grosse Bruderschaft und alle miteinander verbunden. In ihrer Nähe können wir tief ins Naturreich eindringen und Heilung erfahren und Heilung geben.

Meditation: Baum umarmen oder darunter Platz nehmen, in seiner Nähe ruhen, singen, meditieren, die verschiedenen Qualitäten der Bäume wahrnehmen.



Die vom Mensch mitgestalteten sakralen Tempel und Kraftplätze

Der Marienbrunnen

Ort und Beschreibung: Am Eingang der Schweibenalp steht der Marienbrunnen. Marias Präsenz ist uns sehr wichtig. Sie ist für uns nicht nur der katholisch Tradition zugeordnet. Sie symbolisiert das Göttlich-weibliche und das Menschliche das aufsteigen kann durch Hingabe und Liebe. In ihr ist ganz besonders der Aspekt der Reinheit und des klaren Lichtes verkörpert. Du findest sie an verschiedensten Stellen unseres Zentrums.

Im Zentrum der Einheit arbeiten wir von Anbeginn an mit vielen Aspekten der Göttlichen Mutter. Der Ort ist der weiblichen Kraft, der Weisheit, dem Mitgefühl und der Liebe anvertraut. Die erste Statue die zu uns kam war die der indischen Göttin Herakhandeswari Ma. Sie ist im Tempel der Einheit und an ihr wird seit dreissig Jahren die weiblich göttliche Kraft der Grossen Mutter verehrt und bewusst gemacht. Alle diese Aspekte und Kräfte können wir in uns aktivieren und integrieren. Nur so macht die Verehrung einen Sinn.

Frau Dina Rees, eine spirituelle Lehrerin und Heilerin, die von Anfang an die Schweibenalp mitgeformt und unterstützt hat, war am Anfang des Zentrums die Verkörperung dieser Kraft. Sie hat mit ihrer grossen Liebe und Ihrem Wissen aus der Akasha Chronik, dem universellen Gedächtnis, viele Menschen berührt und in ihrem spirituellen Weg zu Gott und hin zur Einheit bestärkt.

Sri Muniraji, Stellvertreter Babaji's seit dessen Tod 1984, hat der Schweibenalp bei seinem ersten Besuch 1984 den Namen Siddhashram gegeben. Auch dieser Name nimmt Bezug auf die göttlichen Kräfte, die durch die weiblichen Gottesaspekte verkörpert sind.

Meditation: Beim Vorbeigehen und beim Verweilen am Brunnen, nimm die Grazie und die Liebe der mütterlichen Energie wahr und verinnerliche sie.



Der Tempel der Einheit und das Dhuni-Feuerzelt

Tempel der Einheit: Im Erdgeschoss des Chalets ist der Tempel der Einheit mit den Altären der grossen Welttraditionen und dem Altar der indigenen Völker.

Die meisten Ritualgegenstände im Tempel sind seit fast dreissig Jahren auf der Schweibenalp und Teil unserer interreligiösen Friedensarbeit.

Die den Ort initiierende indische Tradition, aus welcher der Auftrag erging, die Einheits- und Friedensarbeit zu leisten, ist durch den indischen Altar dargestellt. Die beiden Statuen auf dem Altar symbolisieren den Vater- und den Mutteraspekt Gottes. Über 25 Jahre wurden diese Statuen täglich mit indischen traditionellen Ritualen aktiviert. Diese Rituale werden Pujas genannt. Auch die anderen Altäre haben geweihte und aktivierte Symbole und werden rituell gepflegt.

Auch im Tempel der Einheit befindet sich unser Bijou – Babaji's Kutir. Du bist eingeladen, in dieser sehr hohen Energie in die Stille zu gehen und zu meditieren.

In unserer Tempelarbeit verbinden wir alle Traditionen zur grösseren Einheit - im Bewusstsein dass gelebte Liebe die Grundlage und das Ziel allen Lebens ist.

Dhuni: Das Feuerzelt hat eine Lotusform. Die Feuergrube ist ausgerichtet nach den Himmelsrichtungen und die Masse in einer vorgegebenen Harmonie. In den letzten dreissig Jahren haben sicher an die zehntausend Feuerzeremonien an dieser Stelle stattgefunden. Alle sind dem inneren und äusseren Frieden geweiht. Alle sollen mit Hilfe unserer Absicht zur Transformation und Heilung aller Wesen beitragen.

Meditation/Andacht: Die Tempel sind für deine individuelle Meditation, deine Einkehr und dein Gebet offen. Welches auch immer deine Tradition oder innere Annäherung an das Absolute ist, bitte fühle dich willkommen und zu Hause.



Das Zentrum des Zentrums - die Lebensquelle

Ort und Beschreibung: Zwischen Bauernhaus und Gästehaus. Mit den Renovationen und den Neubauten 2008 bis 2010 wurden im Zentrum, mit der Hilfe unseres Feng-Shui Meisters die Energien neu geordnet und ausgerichtet. Als physischer Ausdruck dieser Kräfte und Energiemuster wurde der Teich mit seinen Rosenquarzen und die dahinter stehende Mauer angelegt.

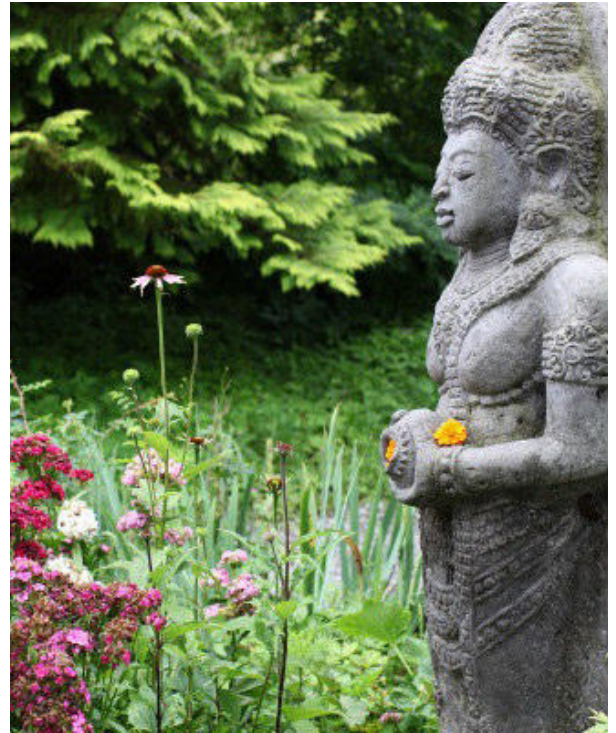
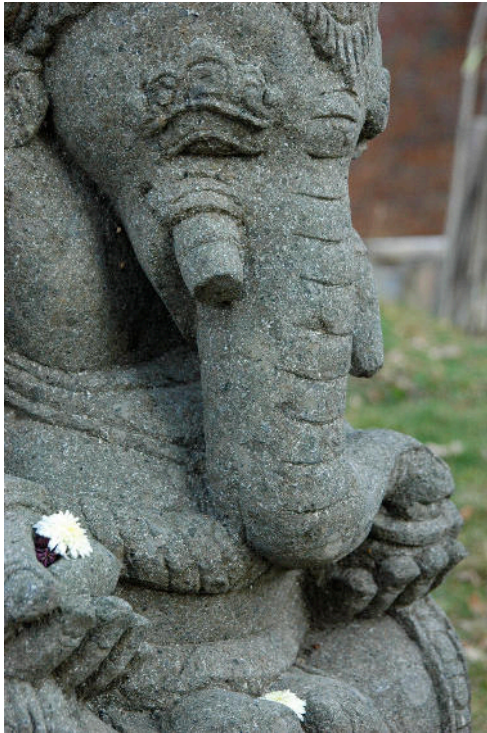
Meditation: Verweile am Ort deiner Wahl bei der Lebensquelle. Stelle dir vor, wie aus allen Himmelsrichtungen von den Bergen aber auch aus dem Tempelbereich, dem Seminarhaus, dem Gästehaus, der Permakultur die Information der Friedensarbeit des Zentrums zur dir strömen und wie diese Information in alle Richtungen ausstrahlen.

Der Platz des Lobpreises der Schöpfung

Ort und Beschreibung: Hinter dem Gästehaus wächst aus einem im Sturm gefallenem Baum ein neuer Baum, ein schönes Bild der Natur und ihrer Kraft. Davor haben wir einen kleinen runden Steinplatz mit einem Zentrum und den 8 Himmelsrichtungen errichtet.

Meditation: Hier fokussieren wir auf den Lobpreis der Schöpfung, der Schöpferkräfte und aller Elemente.

Gerade hier sehen wir auf den See, hören den Bach rauschen, sind mit Steinen, Erde, Wasser und Luft verbunden.



Die Statuen

Verteilt auf dem ganzen Gelände triffst du Statuen verschiedener Gottesaspekte.

Die **Marienstatue** im Marienbrunnen ist die Kopie eines alten deutschen Meisters. Die anderen Marien im Haus und im Tempel sind von verschiedenen Maria-Erscheinungsplätzen wie Lourdes u.a.

Ganesha, Sohn Shivas und Parvatis, steht für Erfolg, Weisheit, Schutz und Kraft. In Indien wird jeder Anlass, jedes Ritual mit einer Anrufung Ganeshas begonnen.

Verschiedene **Buddhastatuen** auf dem Gelände erinnern uns an Achtsamkeit, Mitgefühl und die Fähigkeit des Menschen über das Erlernen und Üben dieser Eigenschaften das Leid zu überwinden.

Vor dem Dhuni steht eine **universelle Statue**. Ist sie Mann oder Frau, Maya, Ägyptisch oder Indisch? Sie vereint als Spenderin des Lebens viele Attribute der Perfektion.

Das Zentrum der Einheit Schweibenalp wurde 1982 im Auftrag des Mahavtars Shri 1008 Haidakhan Wale Baba durch Sundar Robert Dreyfus und einige Freunde gegründet. Der Auftrag lautet sehr deutlich einen Ort der Einkehr, des Geistes, ein Ashram zu errichten und auch einen Ort des Lernens und Einübens, einen Ort des Studiums und des Heilens zu errichten